Beschlussvorschlag:

Bezugsbeschlüsse:

- 1) Mittelfristige Schulentwicklungsplanung in der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2004/05 bis 2008/09 vom 17.12.2003 (Beschluss-Nr. III/2003/03419)
- 2) Änderungsantrag zur Mittelfristigen Schulentwicklungsplanung vom 17.12.2003 (Beschluss-Nr. III/2003/03843)
- 3) Erste Fortschreibung und Präzisierung des Beschlusses zur mittelfristigen Schulentwicklungsplanung für das Schuljahr 2005/06 vom 16.03.2005 (Beschluss-Nr. IV/2004/04506)
- 4) Änderungsantrag zur Ersten Fortschreibung und Präzisierung vom 16.03.2005 (Beschluss-Nr. IV/2005/04821)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) bestätigt die lt. Bezugbeschluss Nr. 1 und 3 für das Schuljahr 2006/07 gefassten Beschlüsse.
 - 1.1 Fusion der Grundschule Südstadt mit der Grundschule „Wilhelm Busch“
Neuer Standort: Rigaer Straße 1b
Neuer Schulname: Grundschule Rigaer Straße
 - 1.2 Fusion der Grundschule „Bertold Brecht“ mit der Grundschule „Thomas Mann“
Neuer Standort: Hanoier Straße 1
Neuer Schulname: Grundschule Hanoier Straße
 - 1.3 Fusion der Grundschule am Ludwigsfeld mit der Grundschule Glaucha
Neuer Standort: Wörmlitzer Straße 93
Neuer Schulname: Grundschule Wörmlitzer Straße
 - 1.4 Fusion der Grundschule Lilienschule mit der Grundschule Am Gimritzer Damm
Neuer Standort: Lilienstraße 23
Neuer Schulname: Grundschule Lilienstraße
 - 1.5 Veränderung des Schulbezirkes der Grundschule Am Heiderand in Verbindung mit der Fusion der Grundschule Lilienschule mit der Grundschule Am Gimritzer Damm
2. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt im Rahmen der Aktualisierung und Präzisierung des Bezugsbeschlusses Nr. 1 in Verbindung mit den Bezugsbeschlüssen Nr. 2 bis 4 die nachfolgenden Veränderungen und Ergänzungen der geplanten Maßnahmen:
 - 2.1 Umzug der Grundschule Kanena/Reideburg
alter Standort: Zur Sternwarte 2 (Kanena)
neuer Standort: Paul-Singer-Straße 32 a (Reideburg)
 - 2.2 Fusion der Grundschule Kanena/Reideburg mit der Grundschule Büschdorf
Neuer Standort: Paul-Singer-Straße 32 a
Neuer Schulname: Grundschule Halle-Ost

2.3 Fusion der Grundschule am Rosengarten mit der Grundschule Auenschule

Neuer Standort: Ottostraße 25
Neuer Schulname: Grundschule Ottostraße

2.4 Fusion des Frieden-Gymnasium mit dem Südstadtgymnasium

Neuer Standort: Kurt-Wüsteneck-Str. 21
Neuer Schulname: Gymnasium Ammendorf

3. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, in Abhängigkeit vom Anwahlverhalten an den Sekundarschulen und Gymnasien bei Bedarf kurzfristig organisatorisch-technische Maßnahmen zur Klassenbildung der Eingangsklassen einzuleiten.

4. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) legt, beginnend mit dem Schuljahr 2006/07 für die Grundschule Neumarkt

auf Grund der vorhandenen Raumkapazität eine Aufnahmebegrenzung für die Klassenstufe 1 auf

max. 112 Schülerinnen und Schüler (4 Klassen)

fest.

5. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum 31.07.2006 die vorgesehenen Fusionen zu begleiten und in Zusammenarbeit mit dem Landesverwaltungsamt, Abteilung Schulen, die Voraussetzungen für einen ordnungsgemäßen Unterrichtsbeginn zum 01.08.2006 zu schaffen.

Finanzielle Auswirkungen (in T €) ¹⁾

Verwaltungshaushalt	2006 (5 Monate)	2007 und Folgejahre
Miete / Bewirtschaftung	- 210,9	- 506,1
Folgekosten		
Schülerbeförderung	18,8	18,8 ²⁾
Umzugskosten/ Entsorgung	166,0	
Namensgebungen	3,0	
GESAMT	- 23,1	- 487,3

1)

Die Einsparung von finanziellen Mitteln wird nicht zum Zeitpunkt der Schließung der Schule wirksam. Der Eintritt der Wirksamkeit ist Objekt bezogen abhängig von der Art der Nachnutzung bzw. vom Zeitpunkt des Abrisses

2)

Kostenanteil für 2. Schulhalbjahr. Weitere Kosten in Abhängigkeit der Schülerzahlen.

In Verbindung mit den Fusionen oder Schließungen von Schulstandorten ergeben sich Veränderungen der Schulbezirke der Grund- und Sekundarschulen sowie veränderte Schulwegführungen in den Schulbezirken.

Zur sicheren Gestaltung dieser neuen Schulwege sind teilweise zusätzliche schulwegsichernde Maßnahmen wie

- Lichtsignalanlagen und Fußgängerüberwege
- Straßenbeleuchtung
- Gehwege

gefordert.

Durch die zuständigen Fachbereiche sollten zur weiteren Gestaltung sicherer Schulwege in der Stadt Halle (Saale) jährlich finanzielle Mittel eingeplant und bereitgestellt werden.

Kinderfreundlichkeitsprüfung

Durch den Geschäftsbereich Kultur und Bildung wurde der vorliegende Beschlussentwurf auf Kinderfreundlichkeit geprüft.

Die den neuen Schulen zur Verfügung stehenden Räume sichern einen ordnungsgemäßen Schulbetrieb. In der Regel stehen den Schulen mehr Räume zur Verfügung als durch das Kultusministerium empfohlen.

Bei der Standortauswahl wurden die baulich besseren Schulobjekte berücksichtigt.

Die Ausstattung der neuen Schulen konnte aus den aufgelösten Beständen weiter verbessert und vervollkommen werden.

Die Schulwege wurden auf ihre Sicherheit überprüft. Anspruchsberechtigten Schülerinnen und Schülern wird eine Schülerjahreskarte zur Verfügung gestellt.

Die Umsetzung rechtlicher Vorgaben des Landes zu Schulgrößen und Jahrgangsstärken sowie wirtschaftliche Belange der Vorhaltung von Schulstandorten unter den Aspekten des Bauzustandes und der Auslastung bedingen zum Teil Entscheidungen, die auch negative Auswirkungen, wie z. B. längere Schulwege, auf die Schüler haben.